

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

49 (20.6.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 49.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(2) Zur Erhebung des Vermögens- und Schuldenstandes des Georg Fber von Kahlenbach, ist Liquidations-Tagsfahrt auf

Freitag den 17. Juli d. F.,
früh 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei angeordnet. Hierbei haben die Gläubiger des Georg Fber um so gewisser zu erscheinen, als die Nichterscheinenden wenn das Sanktionsverfahren eingeleitet werden müßte, den Ausschluß von der Masse, oder wenn ein Versteich zu Stande kommen sollte, als der Entschliessung der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beistimmend angesehen würden.

Waldsich den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Meyr.

(2) Auf Ansuchen des Bürgers und Frachtfuhrmanns Johann Meyer zu Untertlenz kirch, um gerichtliche Erhebung seines Schuldenstandes, werden dessen sämtliche Gläubiger angerufen, ihre Forderungen, und allfällige Vorzugsrechte unter Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile am

Freitag den 10. Juli d. F.,

vor dem hiesigen Bezirksamt anzumelden, und zu begründen.

Neustadt den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

II. Bekanntmachungen verschieden denen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Dem Spediteur Lindauer, bisher zu

Rheinbischofsheim, ist durch Beschluß der Großherzogl. Steuer-Direktion vom 29. Mai l. F. No. 10905. die Errichtung eines öffentlichen Lagerhauses in seinem jetzigen Niederlassungs-Ort Dorf Rebl gestattet worden, was anmit zur Kenntniß gebracht wird.

Kork den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Kieffer.

V e r o r d n u n g.
(Den Wildpret-Verkauf in der Stadt Freiburg betr.)

(2) Nach eingeholter Ermächtigung Großherz. Direktorium des Dreisamkreises, verordnen wir:

- a) Das Hausfren mit Hochwildpret, einschließlich des Rebes, ist künftighin bei Strafe der Confiskation untersagt.
- b) Wer den Markt mit Hochwildpret bezieht, muß sich über den redlichen Erwerb jedes einzelnen Stückes urkundlich ausweisen, widrigenfalls die Waare weggenommen, und das sonst Geeignete gegen ihn erkannt wird.
- c) Wer bestelltes Wildpret in ein Haus trägt, ohne vorher bei der Polizei die Anzeige gemacht zu haben, wird angesehen, als habe er hausfren wollen.
- d) Patentisirte Wildpretbändler in der Stadt sind gegenwärtig, Jakob Lang, Zuckerbäcker, und Gärtner Th. Bötting, nur diesen beiden kann ungehindert zu jeder Zeit alles Wildpret zugetagen und verkauft werden.

Freiburg den 15. Juni 1829.

Großherzogl. Badisches Stadttamt.
Manz.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Isaal Stillingen von Brettes,

wird hiemit aufgefordert, sich unfehlbar binnen 6 Wochen bei dießseitiger Stelle zu stellen, um die ihm wegen Versuchs sich zum Kriegsdienst untauglich zu machen, zuerkannte Strafe zu erleiden, und sich wegen bösslicher Entfernung zu rechtfertigen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Bretten den 9 Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ercel.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Theilungs-Commissär Hamma von Ludwigsbafen, dessen Vernehmung in einer hier abhängigen Untersuchungs-Sache nöthig ist, wird aufgefordert, seinen gegenwärtigen Aufenthalt sogleich anzuzeigen.

Zugleich ersuchen wir alle Behörden, und über den Aufenthalt des Theilungs-Commissärs Hamma, im Falle sie Kunde davon erhalten sollten, Nachricht zu geben.

Blumenfeld den 3. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Hamburger.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Heute wurde auf hiesigem Markte ein Purche arretirt, welcher ein Stück (wahrscheinlich gekohltes) Tuch zum Verkaufe anbot. Dieses Tuch maß 29 Ellen und war $\frac{1}{2}$ Ellen breit, war an dem einen Ende wahrscheinlich mit einem Messer abgeschnitten, hatte an dem andern Ende auf beiden Ecken zwei Schlingen von Schaur, an der einen Ecke die Zahl XVI., in der Mitte 82 Ell beides roth geschrieben, und an der andern Ecke mit rothem Zwirn das Zeichen J. S. eingenäht. 82.

Wer etwa Ansprüche daran zu machen hat, hat solche dahier anzuzeigen und gehörig nachzuweisen.

Bahr den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Stein.

III. Landesverweisung.

(2) Die hier unten bezeichnete Eva Späth von Glatten, Königl. Würtemb. Oberamts Freudenstadt, welche nach Urtheil

des hochpreisslichen Hofgerichts am Mittel-Rhein d. d. Rastatt den 28. Novemb. 1827 Nro. 2427. II. Abtheilung wegen Diebstahl zu einer 18monatlichen Arbeitshausstrafe condemnirt worden, wird heute nach verbüßter Strafe entlassen, und in Gemäßheit des weitern Ausspruchs oben allegirten hohen Erkenntnisses der dießseitigen Lande verwiesen.

Bruchsal den 8. Juni 1829.

Großherz. Zucht- u. Correktionshaus-
Verwaltung.
Schnebel.

Personal-Beschreibung.

Eva Späth ist 33 Jahre alt, 4 6'' groß, von kleiner untersehter Statur, hat schwarze braune Haare, niedere Stirne, schwache braune Augenbraunen, graue Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, gute Zähne, schmales Kinn und vollkommene Gesichtsförm. Sie ist mit einer Narbe am rechten Backen dicht unterm Auge ausgezeichnet. Trägt bei der Entlassung ein geblümtes Halstuch, ein gestreiftes baumwollenzeugenes Kleid, eine weiße Chemise, eine rothgewürfelte Jacke, weiß baumwollene Strümpfe und Schuhe.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-, Wein- und Hefe-Versteigerung.

(2) Montag den 29 d. M., Vormittags, werden bei hiesiger Domänen-Verwaltung

13	Malter	Weizen,
9	"	Korn,
10	"	Gerste,
9	"	Haber,
300	Saum	Wein 1828r. Gewächs und
55	"	Hefen, etwas Weinstein und
		Floß.

Nachmittags 2 Uhr, in Königschafsbäusen 250 Saum Wein ebenfalls 1828r. Gewächs versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.
K. Hlinsbergen den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Schweigert.

Versteigerung.

(2) Von den herrschaftlichen Vorräthen werden in schicklichen Abtheilungen versteigert:

1) Am Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 8 Uhr, zu Kenzingen im Hirschwirthshause

230 Sester Roggen
40 „ Molzer
120 „ Haber
200 Bund Stroh.

2) Am Freitag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, zu Endingen im Kronenwirthshause

200 Saum Wein 1828r Gewächs
11 „ Weinlese,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kenzingen den 13. Juni 1829.

Großherzogl. Domänen Verwaltung.
Kreuter.

Liegenschaften, Versteigerung.

(3) In Gantschen des Schußers Joseph Dillberger von Zähringen werden

Donnerstag den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Ort Zähringen dessen Liegenschaften bestehend in

- 1) ein zweistöckiges Haus mit Scheuer, unter einem Dach, an der Landstraße neben Gallus Hager, ästemirt pro 600 fl.
- 2) ein desgleichen an der Landstraße neben Johann Winter und Garten 750 fl.
- 3) 1 Fuchert Acker, auf dem Bachacker an der Landstraße, Johann Winter und Johann Zimmermann 500 fl.
- 4) 3 Haufen Reben in der Rötze, neben Joseph Winter und Alois Federer 150 fl.

Öffentlich versteigert, und die nähern Bedingungen vor der Steigerung bekannt gemacht werden. Freiburg den 11. Juni 1829.

Großherzogliches Stadtmagistrat.
Scharnberger.

Wirthschafts-Verpachtung.

(3) Die zur hiesigen Saline gehörige Wirthschaft zum goldenen Löwen, soll mit Martini d. J. wieder auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben werden.

Zu Bornahme der Versteigerungsbandlung ist Montag den 6. July d. J., Vormittags 10 Uhr anberaumt, und werden die Steigerungslustigen zum Erscheinen

in gedachtem Wirthshaus dahier eingeladen.

Der Pächter erhält nebst geräumigem zweistöckigen Wirthschafts-Gebäude, Backfische, Remisen und Stallungen, annoch zum Umtrieb eine Gypsboche und Gypsmühle mit einigen Grundstücken.

Die nähern Pachtbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht, und können solche auch jeden Tag auf die hiesiger Verwaltungskanzlei eingesehen werden.

Ludwigs-Saline Dürbheim, den 26. May 1829.

Großherzogliche Salineverwaltung.
v. Althaus. Mangold.

Versteigerung.

(3) Freiherr von Gleichenstein läßt

Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem gewöhnlichen Ausrufsorte die nachbenannten Reben am Schlierberg an den Meißbietenden öffentlich versteigern, als:

Nro. 1. Das untere nördliche Stück 10 Haufen 4 Rutben 67 Schub, eins. Anselm Burgert anders. Nro. 2. unten der Weg oben Nro. 3. für 300 fl.

Nro. 2. Das untere südliche Stück 5 Haufen 7 Rutben 52 Schub, eins. Nro. 1. anders. Georg Reichenbach, unten der Weg, oben Nro. 4. für 150 fl.

Nro. 3. Das mittlere nördliche Stück, 9 Haufen 11 Rutben 66 Schub, eins. Maurermeister Wiedmann, anders. Nro. 4., unten Nro. 1. und oben Nro. 5. für 225 fl.

Nro. 4. Das mittlere südliche Stück, 5 Haufen 18 Schub, eins. Nro. 3., anders. Georg Reichenbach, unten Nro. 2. oben der Weg für 125 fl.

Nro. 5. Das oberste Stück am Berge, 2 Haufen 5 Rutben 54 Schub, eins. Maurermeister Wiedmann, anders. Georg Reichenbach, unten und oben der Weg für 40 fl.

Die weitem Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Freiburg den 10. Juni 1829.

Der Stadtmagistrat.

Wirthshaus- und Waldversteigerung.

(2) Montags den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in Oberweiler, das Wirthshaus zum Ochsen mit Zugehörde nebst 15 Parzellen Waldung öffentlich versteigert werden. Mühlheim den 10. Juni 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

R u p p.

Eigenschafts-Versteigerung.

(2) Die zur Erbmasse des Gerbermeisters Herrmann Schauble zu Schönenbuch bei Schönau, gehörige Behausung, Scheuer und Stallung sammt der gut eingerichteten Gerberwerkstatt nebst aller Zugehörde, und dem dabei befindlichen ungefähr 2½ Fuchert großen Garten und Mattfeld, werden am

Dienstag den 30. Juni,

Nachmittags 1 Uhr im Ganuhause zum Ochsen in Schönau, öffentlich an Meistbietenden versteigert.

Die Kaufbedingnisse werden bei der Steigerung öffentlich bekannt gemacht.

Uebrigens müssen sich die Steigerer mit den erforderlichen Vermögenszeugnissen ausweisen. Schönau den 6. Juni 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

W a n n e r.

Heu-Verkauf.

(2) Von den hiesigen herrschaftl. Heu-Vorräthen können noch etwae 100 Zentner à 48 kr. aus freier Hand abgegeben werden. Umkirch den 9. Juni 1829.

Kentel-Verwaltung.

Schwendert.

Jagdverpachtung.

(2) Hoher Weisung zu Folge, werden wie bis Samstag den 27. Juni Morgens 9 Uhr zu Ebingen im Engel, die herrschaftlichen Wald- und Feld-Jagden, auf den Gemarkungen Dablingen und Eichstädt, in so ferne solche rechts der Landstraße von Niegel nach Bödingen liegen, mitreißt öffentlicher Versteigerung in einen sechsjährigen Zeitbestand begeben.

Die hieran Reflektierenden haben sich bei der Verhandlung mit einem legalen Zeug-

nisse des einschläglichen Großherzoglichen Bezirks-Amtes über ihre Jagdfähigkeit auszuweisen. Emdingen den 12. Juni 1829.

Großherzogl. Forstamt.

V. v. Bittersdorff.

Brennholz-Versteigerung.

(3) Montag den 22. Juni 1829 werden an herrschaftlichem Fuchholz

1) Im Hochdorfer Gemeindefwald, Morgens 8 Uhr,

18 Klafter erlenenes Holz und

200 Stück Wellen, sodann

2) im Buchheimer Gemeindefwald, Nachmittags,

8½ Klafter Holz und

circa 140 Stück Wellen

öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist in den Orten Hochdorf und Buchheim,

Freiburg den 11. Juni 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

Heu- und Heub.-Gras-Versteigerung.

(2) Montag den 22. Juni, wird auf dem Steckenhof, im Denzlinger Bann, das Heu und Heub.-Gras von circa 90 Fuchert Matten, auf Martini zahlbar versteigert. Denzlingen den 8. Juni 1829.

Rappold, Verwalter.

Versteigerung.

(3) Die Erben des zu Rchlinsbergen verstorbenen Accisors Mischler verkaufen aus freier Hand am

Samstag den 27. Juni d. J.,

40 Saum 1828r Wein; 120 Saum Fas

von 1 bis 20 Saum haltend, alle in

Eisen gebunden; 2 große neue Brenn-

bäfen sammt Rohr und Stauden, einer

mit 1 Saum 10 Brtl. und der andere

drei Saum haltend; dann ein gutes

Küblschiff.

Die Steigerungs-Liebhaber werden auf diesen Tag, Vormittags 9 Uhr, höflich eingeladen.

Rchlinsbergen den 8. Juni 1829.

Meyer, Vogt.

Am Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern G r o s s